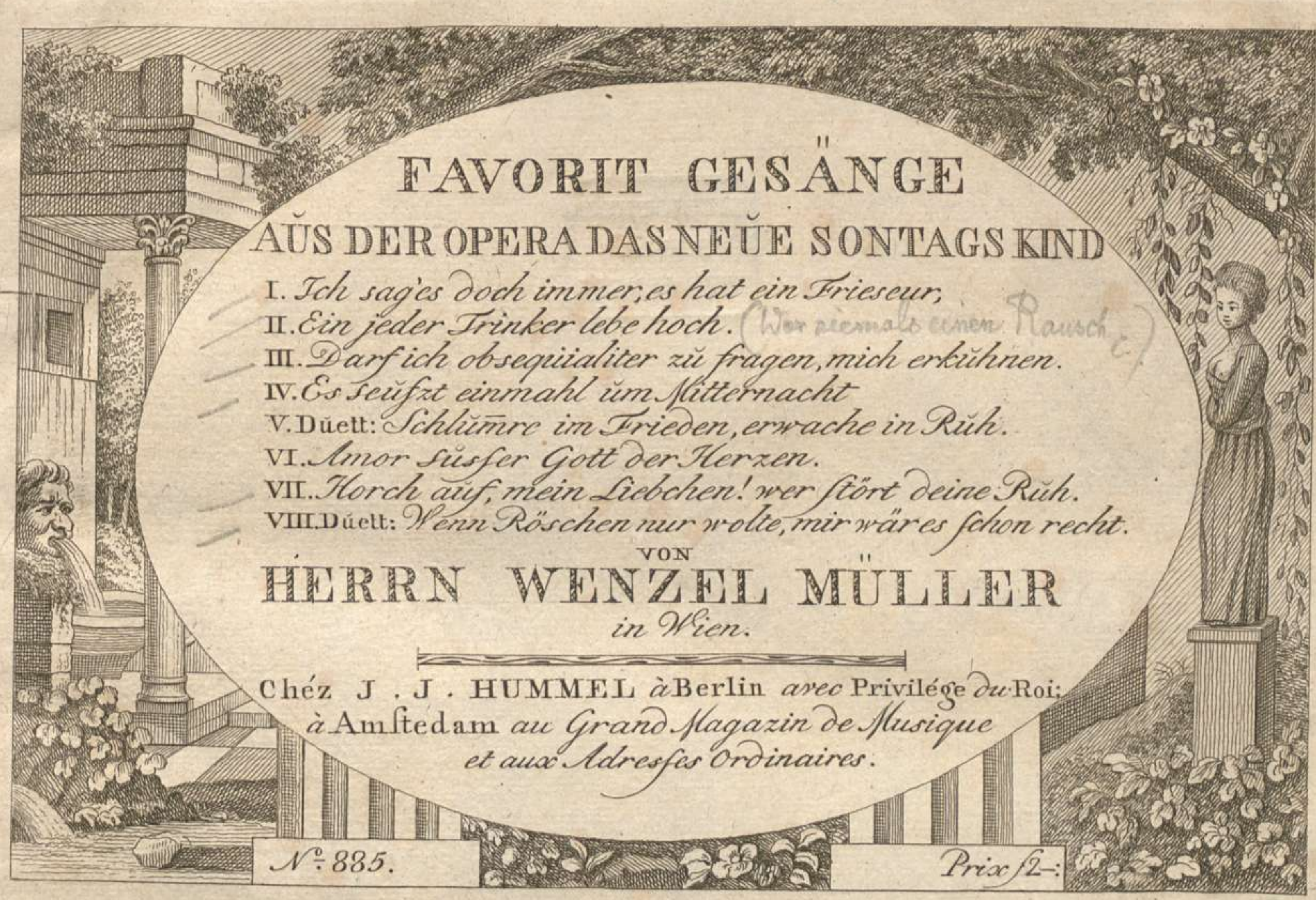


Mus
1879

Mus. pr. 1879.

Preussische
Staats-
Bibliothek
München



FAVORIT GESÄNGE

AUS DER OPERA DAS NEUE SONTAGS KIND

- I. Ich sag'es doch immer, es hat ein Frieſeur,
- II. Ein jeder Trinker lebe hoch. *(Wer niemals einen Rausch...)*
- III. Darf ich obsequialiter zu fragen, mich erkühnen.
- IV. Es ſeüßt einmahl um Mitternacht
- V. Düett: Schlämre im Frieden, erwache in Rüh.
- VI. Amor Süßer Gott der Herzen.
- VII. Horch auf, mein Liebchen! wer ſtört deine Rüh.
- VIII. Düett: Wenn Röschen nur wolte, mir wäres ſchon recht.

VON
HERRN WENZEL MÜLLER
in Wien.

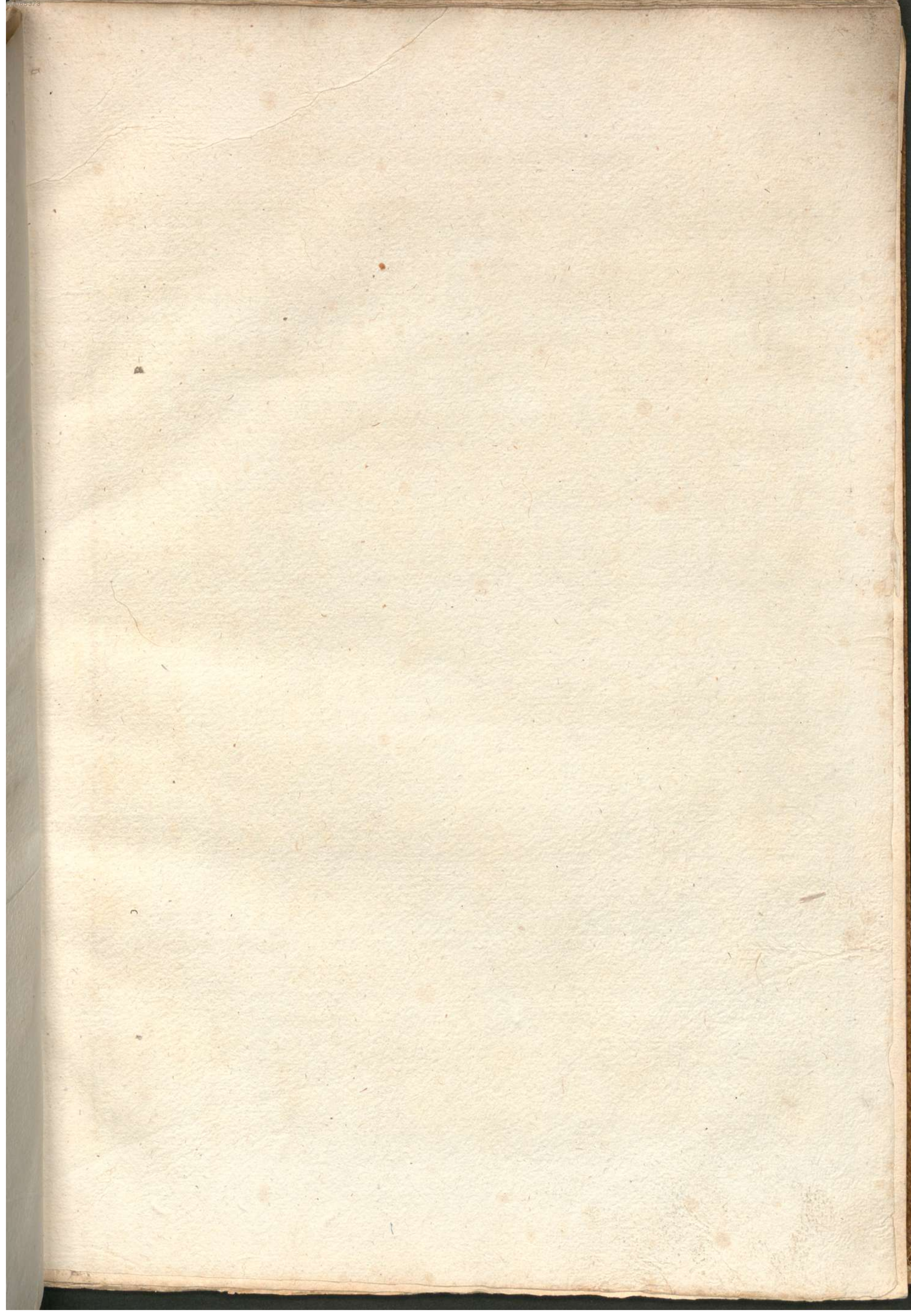
Chéz J . J . HUMMEL à Berlin avec Privilége du Roi;
à Amſtedam au Grand-Magazin de Musique
et aux Adrefes Ordinaires.

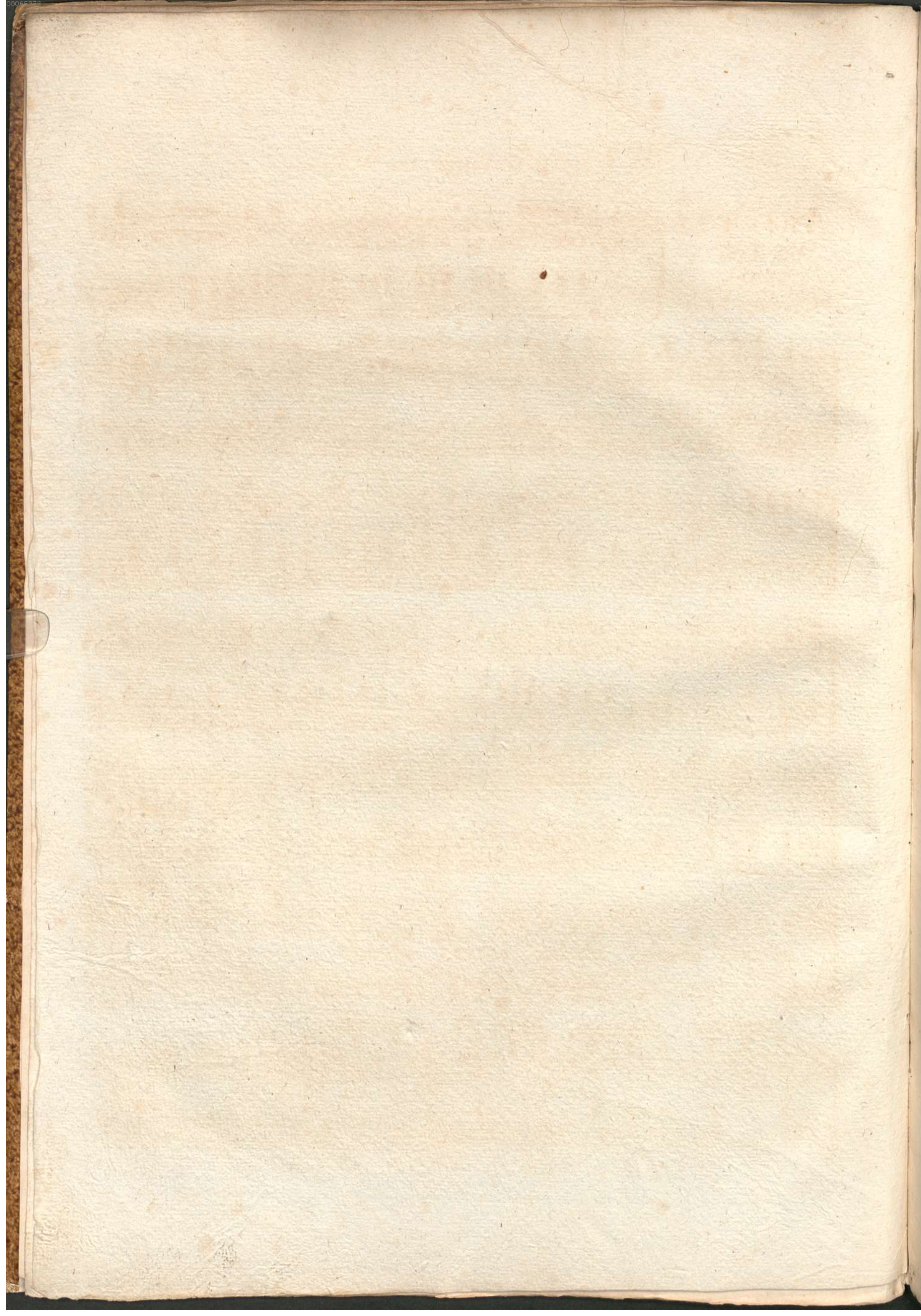
N^o 885.

Prix 2-

128 = A

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS





Favorit Gefänge. von W: Müller.

ARIETTE

Aus dem
neuen
Sonntags-Kinde.

8 p

Allegretto
sf sf P f P f

Ich sag' es doch immer es hat ein Fri-feur vor an-de-ren Künstlern gar

manches Bon=heur, es hat ein Fri-feur vor an-de-ren Künstlern gar

manches Bon=heur. sf sf Es lä=chelt das Ge=

schick ihm ftets mit hol=dem Blick Es lä=chelt das Ge=

schick ihm ftets mit hol=dem Blick der Volti Subito

Ches J. J. Hummel à Berlin et Amsterdam

Göttin der Mode zum Diener ge-weiht verstreicht un-ter tändeln und Scherz ihm die
Zeit der Göttin der Mode zum Diener ge-weiht ver-streicht un-ter tändeln und
Scherz ihm die Zeit ich sag' es noch immer es hat ein Fri=fenr vor
an-de-ren Künstlern gar manches Bon=heur.

p *f* *p* *f*

In Amors Gebiete gehört ihm mit Recht
So manche Trophäe vom Schönen Geschlecht.
Was wär das Stutzer=Heer
Wohl ohne den Friseur?
Sein Einfluss ist wichtig, wie seine Person,
Fast täglich erlebt man Beweise davon.

ARIETTE

Aus dem
neuen
Sonntags-Kinde.

Allegretto

Ein je-der

Trinker le-be hoch der bei dem vollen Glas, der bei dem vollen Glas, schon oft der

Ar-beit hartes Ioch des Lebens Müh vergafs, des Lebens Müh vergafs!

Wer dich verschmäht du ed-ler Wein, der ist nicht werth, ein

Mensch zu seyn, der ist nicht werth, ein Mensch zu seyn.

Volte Subito

ein je=der Trinker le=be hoch der bei dem vollen Glas, schon oft des

Le=bens Müh ver=gafs.

Wenn rein wie Gold dein Rebenblut
 In unfern Gläsern blinkt,
 Sich jeder Zecher wohlgemuth
 Ein kleines Räuſchgen trinkt;
 Dann ſcheint die Welt und ihre Pracht,
 Für muntre Trinker nur gemacht.
 Wenn rein wie Gold dein Rebenblut
 In unfern Gläsern blinkt.

Drum trink ich, weil ich trinken kann
 Und mir das Weinchen ſchmeckt
 So lange bis der Senfenmann
 Ins kühle Grab mich ſteckt.
 Dann endet ſich mein Lebenslauf,
 So hört mit ihm mein Dunſt auch auf.
 Drum trink ich, weil ich trinken kann
 Und mir das Weinchen ſchmeckt.

ARIETTE

Aus dem
neuen
Sonntags Kinde

Allegro

Darf ich obsequi a = li = ter zu fra = gen mich er =

künnen: wie sie heut noctu = ra = li = ter geru = het und ob ih = nen vielleicht mein

Bild to = ta = li = ter, im Trau = me ist er = schienen? dies zu erfahren wünscht ich

sehr, mein En = gel süßes Kind nimm ohn verdrufs der Lie = be Kufs

Volti Subito

Chés J. J. Hummel à Berlin et Amsterdam.

der Lie=be Kufs auf diesen Pärtchgen fanft und lind so nun gene=fe

ich gefchwind,ge-ne=fe ich ge=fchwind, fo nun gene=fe ich gefchwind,ge=

ne=fe ich ge=fchwind. *Unis:* nied=lich appetit=lich

ganz in fuf=fer wonne küf=fen hin ver-loh=ren

hin ver-loh=ren hin ver-loh=ren hin verloh=ren, fühl ich hier cordi-a=li-ter dafs

wenn ich einst a-na-liter und ma-trinoni-a-liter mit dir verbunden werde feyn, dann

endet meine Liebes-Pein, dann endet meine Liebes-Pein. Suavissima ca-

rissima, sua-vissima, ca-rissima, darauf hoff ich spe-ra-li-ter, entschließ dich bald das

ich erfahr, wies Sprichwort sagt so schön und wahr, wies Sprichwort sagt so schön und

wahr. For-tu=na cu-i fa-vet spon-sa pe-ti-ta ma=net dar-auf hoff

Unis:

B

Unis:

ich spe-ra-li-ter entschliefs dich bald dafs ich erfahr wies Sprichwort sagt fo schön und

wahr wies Sprichwort sagt fo schön und wahr, For-tu-na cu-i

Unis:

fa-vet sponfa pe-ti-ta ma-net

das leg ich mir zu deutsch
also aus:

wers Glück hat führt die

Braut, führt die Braut nach Haufs, die Braut nach Haufs, die Braut nach

Haufs.

ARIETTE

Aus dem
neuen
Sonntags-Kind.

Es seufzt ein =

Andantino

mal um Mitternacht, ein ein-gesperr=tes Kind, dem achtzehn Jahr der Frühling

lacht, ihr wißt wie Mädchen find,

jung war sie noch, warm ihr Gefühl, der Tag war heiß, die

Nacht war schwül, sie regt sich hin sie regt sich her, der Schlaf fällt

Volte Subito

Chés J. J. Hummel à Berlin et Amsterdam

C

Prix 6 - St

ihr ab=scheulich schwer, ja schwer ja schwer

Sie zähl-te je=den Glo cken Schlag an

ih=rer hän=ge=Uhr doch lan=ge wars noch bis zum Tag vom

grau=en kei=ne Spur,

das Lämp=chen warf den mat=ten Schein auf ihr ein=

fa—mes Bette=lein, da kam ein weif=fer Mann, o je es war ein Geist, o

weh o weh o weh o weh.

das Kind er=schrack, er

a—ber sprach: ich bin dein treu=er Kleist, steh auf ge=schwind und

folg mir nach, du siehst ich bin kein Geist.

C

Sie zit = tert, hebt sich,

schwankt und wankt, folgt ihm dem sie am En = de dankt, ent = flie = het

gern auf sein ge = heifs, denn sei = ne U = ni = form war weifs,

ja weifs, ja weifs.

C

DUETTO

Aus dem
neuen
Sonntags Kinde.

The first system of music consists of four staves. The top two staves are treble clefs, and the bottom two are bass clefs. The key signature has one flat (B-flat). The music features a variety of note values, including quarter, eighth, and sixteenth notes, as well as rests. There are some markings above the notes, possibly indicating ornaments or specific articulation.

Schlummre in Frieden, er=wache in Ruh, Schlaf gu=ter

Schlummre in Frieden, er=wache in Ruh, Schlaf gu=ter

The second system continues the musical composition with four staves. The lyrics are written below the staves. The notation includes treble and bass clefs, a key signature of one flat, and various rhythmic patterns.

Va=ter dein Schläfchen, schlaf zu, Schlummre in Frieden, er=wache in

Va=ter dein Schläfchen, schlaf zu, Schlummre in Frieden, er=wache in

The third system also consists of four staves. The lyrics are repeated. The musical notation includes treble and bass clefs, a key signature of one flat, and various rhythmic patterns.

Ruh. es wiegt un-fer Liedchen so lei-se so fein, in fuf-se um =

Ruh. es wiegt un-fer Liedchen so lei-se so fein, in fuf-se um =

gaukelnde Träume dich ein. Schlummre in Frieden er=wache in

gaukelnde Träume dich ein. Schlummre in Frieden er=wache in

Ruh. Schlaf gu-ter Va-ter dein Schläfchen schlaf zu.

Ruh. Schlaf gu-ter Va-ter dein Schläfchen schlaf zu.

Volte Subito

Schlummre in Frie-den er — wa che in Ruh,

Schlummre in Frie-den er — wa — che in Ruh,

This system contains the first two systems of music. The first system has a vocal line and a keyboard accompaniment. The second system has two vocal lines and a keyboard accompaniment. The lyrics are 'Schlummre in Frie-den er — wa che in Ruh,'.

Schlummre in Frie-den er — wa — che in Ruh.

Schlummre in Frie-den er — wa — che in Ruh.

This system contains the third and fourth systems of music. The third system has a vocal line and a keyboard accompaniment. The fourth system has two vocal lines and a keyboard accompaniment. The lyrics are 'Schlummre in Frie-den er — wa — che in Ruh.'.

This system contains the fifth and sixth systems of music. The fifth system is a vocal line with a double bar line. The sixth system is a keyboard accompaniment with a double bar line.

ARIETTE

Aus dem
neuen
Sonntags Kinde

A-mor fuf-fer Gott der Herzen, lin-dre, lin-dre mei-ne

Andante

Pein ; lafs das Ende mei-ner Schmerzen An=fang meines Glü=ckes feyn.

Mich mit

Iettchen, Gott der E-hen Hand in Hand durchs Leben ge-hen, Hand in Hand durchs

Leben ge=hen das Rosenband um un=fre Hand fey immer neu uns täg=lich

P

neu dann se=hen wir in stil=ler Ruh, dem bunten Erd=ge=wühle zu,

sf sf

in stil=ler Ruh, dem bunten Erd= ge=wühle zu, dann se

sf

hen wir dem bunten Erd

ge=wüh=le zu, dem bun=ten Erd=gewüh=le zu, dem bunten

sf Cres:

Erd—gewühle zu, dem bunten Erd-gewühle zu. A—mor fuf—fer Gott der

f *P*

Her—zen, lin=dre, lin=dre mei=ne Pein; lafs das En=de mei=ner Schmerzen,

An=fang mei=nes Glückes feyn

f

Mich mit Iett=chen Gott der E=hen, Hand in Hand durchs Le=ben

P

ge=hen, Hand in Hand durchs Le=ben ge=hen.

f

Volti Subito

Schickfal lafs mich zu er=freun, bald den

heifsen Wunsch gedeihn, Schickfal lafs mich zu er=freun; bald den heifsen Wunsch ge=

deihn bald den heifsen Wunsch ge=deihn, bald den heif=sen

Wunsch ge=deihn, bald den heif=sen Wunsch ge=deihn.

Favorit Gefänge von W. Müller.

ARIETTE

Aus dem
neuen
Sonntags-Kinde.

Andantino

f

Horch auf mein Liebchen wer stört deine Ruh, Schön-

P

-fieder Mädchen du Himmlische du.

Volti Subito

Chés J. J. Hummel à Berlin et Amsterdam.

Prix-6-St

Ach komm nur mein Liebchen, ach komm nur ge-schwind, und horche dem

Sange du herzi-ges Kind, und hor-che dem San-ge du her-zi-ges Kind.

Ich brin-ge das Ständchen ver-

P

fchmäh es doch nicht, und birg mir nicht län-ger dein hol-des Ge-

sicht.

f

Ach Herzchen ach

P

Volti Subito

F

willigst du mir nur ein, dann würde kein Sterbli=cher glückli=cher

fein, dann wür=de kein Sterbli=cher glückli=cher fein.

f

Instrumental accompaniment system with piano and vocal staves.

Instrumental accompaniment system with piano and vocal staves.

DUETTO

Aus dem
neuen
Sonntags-Kinde.

Röschen

Hausknecht

Allegretto

Hausknecht

Wenn Röschen nur wolte mir wär es schon recht, ich wär doch wohl

Röschen

Er spricht ja be-ständig von

dächt ich, zum Mann nicht zu schlecht.

Bier, und von Wein, und fiel mir be-rauschet ins Zimmer hin-ein.

der

Volti Subito

Ent-wöhn dich des Trunkes, so
Wein facht das Feuer der Lie-be mit an.

bist du mein Mann.
Ich hab doch wahrhaf-tig ein Ämtchen ganz fein, be —

finn dich nicht lange und schlage bald ein, befinn dich nicht lange und schlage bald

ein. Wenn Röschen nur wolte mir wär es schon recht, ich wär doch wohl

Er spricht ja be-ständig, von
 dächt ich zum Mann nicht zu schlecht.

Bier und von Wein, und fiel mir be-rauschet ins Zimmer hinein, Zwar
 Zwar

bist du vom Schickfal zum dienen verdammt, doch könt dir bei deinem be-
 bin ich vom Schickfal zum dienen verdammt, doch kan mir bei meinem be-

fchwerli-chen Amt, ein Weibchen so niedlich so ar-tig und fein, das
 fchwerli-chen Amt, ein Weibchen so niedlich so ar-tig und fein, das

Voltri Subito

Le-ben er-leich-tern, das Herze er-freun, das Le-ben er-leich-tern, das
 Le-ben er-leich-tern das Herze er-freun, das Le-ben er-leich-tern das

Herze er-freun.
 Herze er-freun. Ich lieb dich so herzlich! so

feurig, das schwör ich dir in-nig! O fieh meinen Schmerz und

fchenk mir dein Herz, o fieh meinen Schmerz, und fchenk mir dein Herz. Ge-

liebte-ster En-gel o sieh mich nur an, ver=schmäh nicht den An=trag und

O lafs lafs ab, denn sonst bin ich zu
 nimm mich zum Mann.

schwach, und glaube wahr-haf-tig! ich ge-be dir nach.
 O Him-mel ist's

Nur fachte sonst wirst du vor
 möglich o wär es doch wahr.

**Volti
Subito**

Freude ein Narr. Be =

Der Phi-lipp wird brummen, sag bist du denn mein?

trink dich nur nicht mehr, vielleicht kann es feyn, betrink dich nur nicht mehr, viel =

leicht kann es feyn. Die Liebe foll

Die Liebe foll

dir nun dein Ämtchen ver-füffen nun kannst du dein Le-ben in Ru-he ge =

mir nun mein Ämtchen ver-füffen nun kann ich mein Le-ben in Ru-he ge =

niefen, du öffnest den Leuten nun willig die Thür, es wird dir nicht fauer, dein
 niefen, ich öffne den Leuten nun willig die Thür, es wird mir nicht fauer, mein

Weib ist bei dir, es wird dir nicht fauer, dein Weib ist bei dir, du
 Weib ist bei mir, es wird mir nicht fauer, mein Weib ist bei mir, ich

öffnest den Leuten nun willig die Thür, es wird dir nicht fauer, dein
 öffne den Leuten nun willig die Thür, es wird mir nicht fauer, mein

Weib ist bei dir, es wird dir nicht fauer, dein Weib ist bei dir, es
 Weib ist bei mir, es wird mir nicht fauer, mein Weib ist bei mir, es

sf *sf*

Volti Subito

wird dir nicht fau=er, dein Weib ist bei dir, dein Weib ist bei
 wird mir nicht fau=er, mein Weib ist bei mir, mein Weib ist bei

dir, dein Weib ist bei dir, dein Weib ist bei dir.
 mir, mein Weib ist bei mir, mein Weib ist bei mir.

G

